

# Endlich wieder Eiszeit

Einige begeisterte Schlittschuhläufer konnten es nicht erwarten, Sie tummelten sich schon vorher auf der spiegelglatten Fläche.

**Erding** – Zum Start gab es wieder eine lange Einkaufsnacht mit Kunst-Nachtflohmarkt. Bis zum 18. November dauert das Spektakel heuer, und im Anschluss daran hat die Sparkasse um eine Woche verlängert, weil sie ihre sanierte Geschäftsstelle in der ehemaligen Schrannehalle wieder bezieht.

Wer keine passenden Schuhe hat, kann sie, wie immer, kostenlos ausleihen. Auch für die Nutzung der Kunsteisbahn werden keine Gebühren erhoben. Ein Karussell für die Kleins-

ten sowie Glühwein- und Brotzeitstände zur Bewirtung gruppieren sich rund um die Fläche, aus den Lautsprechern tönt schmissige Musik.

Aber dabei lässt es Ardeo nicht bewenden. Es gibt Auto-Präsentationen und an den Montagen abends die verschiedenen Eisstockschießen-Cups. Am 11. November stehen die Zeichen auf Fasching und das Faschingsprinzenpaar der Narrhalla wagt sich am Samstag, 17. November, aufs glitschige Geläuf. Maxi Milian (Maximilian Kronseder) singt am

Freitag, 9. November, um 15.30 Uhr aus seiner CD „Wunderlieder“ live auf dem Eis und der ESC Dorfen präsentiert eine Woche später um 18 Uhr Eis-tanz. Eisy, der kultige Eisbär, bittet fast täglich um 15 Uhr zum Warm up.

Am letzten Eiszeittag der Sparkassenwoche, also am Sonntag, 25. November, findet der Kathreinmarkt mit geöffneten Fierantenständen ab 8 Uhr und verkaufsoffenem Sonntag in den Geschäften von 13 bis 18 Uhr statt.

ab

## Bangen um verkaufsoffene Sonntage

**Erding** – Die Verordnung über die verkaufsoffenen Sonntage in der Stadt Erding muss geändert werden. Dies erklärte Robert Buckenmaier vom Ordnungsamt den Räten in der jüngsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses. Die bestehenden verkaufsoffenen Sonntage im März, Mai, Oktober und November müssen nach dem Gesetz jeweils einen besonderen Anlass aufweisen. In Erding sind dies drei Jahrmärkte und ein Kinderflohmarkt mit Spezialmarkt. Nach dem Ladenschlussgesetz spielt auch die räumliche Nähe zu

den jeweiligen Anlässen eine Rolle. Nur die Geschäfte in unmittelbarer Nähe dürfen nach dem Gesetz öffnen. „Die weiter außen liegenden, wie in Erding das Gewerbegebiet Erding-West oder der Sempt-Park, müssten geschlossen bleiben“, erklärte Buckenmaier. Eine schnelle Änderung der Verordnung sei deshalb wichtig, damit der Kathreinmarkt im November mit einem verkaufsoffenen Sonntag stattfinden kann. „Das ist schwer zu verdauen“, monierte Max Gotz. Anstehende Gespräche sollen nun eine Lösung bringen.

kg